

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 24.10.2022 (öffentlicher Teil)
- 2 Seniorennachmittag 2023
- 3 Beratung Doppelhaushalt 2023/2024
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 24.10.2022 (nichtöffentlicher Teil)
- 6 Beschlussempfehlung der Projektgruppe „Zukünftiges Friedhofskonzept für die Gesamtgemeinde“ bzgl. der Friedhofshallen der Gemeinde Heusweiler
Vorlage: BV/0173/22
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 24.10.2022 (öffentlicher Teil)

Herr Zöllner bittet darum aus Punkt 7.6. (Parksituation Jungenwald Zu den Hütten) die Aussage über die illegale Müllentsorgung zu entfernen, dies habe er nicht gesagt.

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 24.10.2022 (öffentlicher Teil) wird in geänderter Fassung angenommen.

zu 2 Seniorennachmittag 2023

Herr Paul erläutert kurz die Modalitäten rund um den Seniorennachmittag:
Er zählt die zurzeit geltenden rechtlichen Voraussetzungen, die die Maskenpflicht betreffen, gemäß der Rechtsverordnung zur Bekämpfung der Corona- Pandemie, auf. Diese gilt noch bis 10. Februar 2023.

Da der Nachmittag gemeinsam mit dem Ortsteil Wahlschied stattfinden soll, erläutert Herr Paul noch wie in diesem Jahr eine Einschätzung der zu erwartenden Besucher vorgenommen werden kann. Hierzu liest er die Einladung vor, welche

einen Anmeldeschluss zum 03.02.2023 sowie eine Bitte um Anmeldung enthält. So wird die Kapazität der Halle von ca. 350 –bis max. 420 Personen nicht überschritten. Herr Michael Margardt (SPD) trägt das geplante Programm des Nachmittags vor. Im Anschluss an den Seniorennachmittag findet der Nachtumzug statt. Die Toilettenanlage der Halle soll hierfür zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr geöffnet bleiben.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, dass der Seniorennachmittag, gemeinsam mit dem Ortsteil Wahlschied, am 18.02.2023 um 14:30 in der Glück-Auf-Halle in Holz stattfindet. Modalitäten wie vorgeschlagen.

zu 3 Beratung Doppelhaushalt 2023/2024

Um eine Prioritätenliste erstellen zu können, tragen zunächst die einzelnen Parteien die Punkte vor, die in den Haushalt aufgenommen werden sollen:

Sascha Mund (SPD):

1. Straßenbeleuchtung
 - a) In der Heusweilerstraße, in Höhe des ehemaligen Anwesens Lessinger, wurde nach Abriss des Hauses wurde die Straßenbeleuchtung entfernt, diese sollte nochmal installiert werden.
 - b) Am Nelkenweg, Ecke Spielplatz sollte eine zusätzliche Straßenlaterne installiert werden, da es hier sehr dunkel ist
2. Herrichtung des Containerstandortes am Friedhof. Dieser sollte befestigt und evtl. eingezäunt werden
3. Dorfbrunnen Holz (lt. Frau Nowack werden hier 200.000 Euro eingestellt)
4. Dorfgemeinschaftshaus Holz
 - a) Kernsanierung der sanitären Anlagen inkl. barrierefreiem WC
 - b) Barrierefreiheit des Dorfgemeinschaftshauses durch eine Rampe und einen Aufzug
 - c) Instandsetzung der Fensterbänke bzw. Einbau neuer Fensterbänke
5. Glück-Auf-Halle
Aufnahme der durchzuführenden Maßnahmen aus der Mängelliste, welche bei der Besichtigung am 16.01.2023 erstellt wird.

Hartmut Bauer (CDU):

1. Sonnensegel am Sandkasten auf dem Spielplatz in Holz zur Beschattung
2. Anschaffung eines Bücherbaums/ Bücherhauses, der Aufstellungsort könnte am Brunnen oder am Spielplatz sein.
3. Auflockerung und Aufwertung des Friedhofgeländes durch Sitzbänke mit Beschattung (geeignete Bäume) und Trinkbrunnen, da viele Bürger den Friedhof im Sommer, ähnlich wie einen Park zum Aufenthalt nutzen. Auf nicht genutzten Gräbern könnte statt Gras eine Blumenwiese gesät werden, was nicht so pflegeintensiv ist und Lebensraum für die Insekten bietet.

4. Die beiden Müllcontainer auf dem Friedhof stehen so ungünstig, dass die Besucher des Friedhofs hauptsächlich den kleinen Papierkorb am Eingang benutzen, welcher dann immer überfüllt ist. Herr Bauer schlägt vor zusätzlich eine graue und eine grüne Tonne am Standort der alten Wasserstelle zu platzieren um diese Situation zu verbessern.

Carolyn Guilmet-Fuchs (FDP)

1. Spricht sich für einen Veranstaltungsfond für Holz aus und dafür 2 zusätzliche Veranstaltung einzuplanen:
 - a) Vereinsbörse: Möglichkeit für die Vereine sich vorzustellen, der Ortsrat würde dies dann koordinieren und die Vereine bei der Erstellung von Werbematerial, Flyern etc. zur Mitgliederwerbung unterstützen
 - b) Herbstveranstaltung auf dem Holzer Markt in Form eines Bauernmarktes
Herr Jan Paul (SPD) fragt nach wer der Veranstalter wäre.
Frau Guilmet-Fuchs antwortet: Der Ortsrat
2. Frau Guilmet sagt, dass es nur wenige „grüne Punkte“ in Holz gibt, einer der wenigen sei der Weiher am Fischerverein, den man durch z.B. Sitzgelegenheiten und Mülleimer aufwerten könne
3. Der Ortsrat möchte sich an der Neugestaltung des Brunnenplatzes in Holz beteiligen, man könne z.B. durch einen Ideenwettbewerb ein Wappen/ Logo für Holz entwickeln und eine kleine Blech- Statue o.ä. aufstellen.
4. Sanierung der Glück-Auf-Halle

Jan Paul (SPD)

1. E-Ladestation auf dem Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus

Es folgt eine Diskussion über die vorgetragenen Punkte.

Alle vorgetragenen Punkte werden eingehend besprochen. Die Sanierung der Glück-Auf-Halle ist, auch in Bezug auf die zuvor stattgefundene Begehung, einer der Schwerpunkte. Hier gibt es große Einigkeit darüber, neben der Mängelbeseitigung auch eine grundlegende Sanierung mit einem vorangehenden Sanierungskonzept zu fordern.

Herr Jan Paul merkt zu Punkt 1 der CDU an, dass ein Sonnensegel sich nicht bewährt habe und kostenintensiv sei. Man solle besser eine feste Konstruktion aus Holz wählen.

Herr Sascha Mund (SPD) gibt zu bedenken, dass ein Sonnenschutz zwar gut sei aber in Form einer Pergola z.B. auch eine Absturzgefahr darstellen könne. Dies müsse bei der Konstruktion beachtet werden.

Zu Punkt 4 der SPD:

Herr Michael Margardt (SPD) schlägt vor, neben den bereits vorgetragenen Sanierungspunkten, auch eine neue Küche für das Dorfgemeinschaftshaus vorzusehen.

Zu Punkt 2 der SPD:

Herr Hartmut Bauer (CDU) merkt an, dass der Containerstellplatz am Friedhof nicht der Gemeinde gehöre und deswegen nicht gepflastert werden dürfe.

Herr Jan Paul erwidert, dass die Eigentümerin Frau Wegner eine Pflasterung erlauben würde.

Außerdem sagt er zu Punkt 3 der FDP, dass das Gelände am Fischereiverein privat sei und dass sich in diesem Fall der Verein an die Gemeinde wenden müsse.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat beschließt folgende Mittelanwendungen für 2023/2024:

Priorität 1:

- a) Einstellung der Gelder für die Neugestaltung des Brunnenplatzes (200.000 Euro)
- b) Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses mit den Schwerpunkten:
 - Reparatur/ Erneuerung der defekten Fensterbänke innen
 - Sanierung der sanitären Anlagen mit behindertengerechter Toilette
 - Errichtung eines Aufzuges und einer Rampe zur barrierefreien Erschließung
 - Einbau einer neuen Küche
- c) Erstellung eines Gesamt- Sanierungskonzeptes für die Glück-Auf-Halle und vorrangige Beseitigung der Mängel laut vorgelegter Mängelliste

Priorität 2 (hier ist die Reihenfolge der Umsetzung der Gemeinde überlassen)

- Wiedererrichtung der Straßenbeleuchtung Heusweiler Straße in Höhe des ehemaligen Anwesens Lessinger
- Errichtung einer zusätzlichen Straßenlaterne am Nelkenweg Ecke Spielplatz
- Herrichten des Containerplatzes am Friedhof
- Installation einer Pergola am Spielplatz
- Errichtung eines Bücherhauses im Bereich Brunnenplatz
- Anschaffung von Sitzbänken und eines Trinkbrunnens für den Friedhof
- Prüfung für die Einrichtung eines Veranstaltungsfonds und für die Erstellung eines Holzer Wappens
- E-Ladestation auf dem Marktplatz

zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 4.1 Lautsprecheranlage

Herr Paul teilt mit, dass eine Lautsprecheranlage gekauft wurde, die bei ihm im Büro zur Nutzung durch die Parteien bereitliege.

zu 4.2 Vandalismus/ Einladung eines Datenschutzbeauftragten

Herr Paul (SPD) hat sich auf Anraten der Verwaltung, selbst mit einer Datenschutzbeauftragten in Verbindung gesetzt und dieser per Mail die Sachlage geschildert. Fragestellung war, inwieweit eine Videoüberwachung zur Vermeidung von Vandalismus rechtlich möglich sei. Die Datenschutzbeauftragte teilte schriftlich mit, dass dies rechtlich grundsätzlich möglich sei, jedoch gewisse Rahmenbedingungen zu beachten seien um die Rechte Dritter nicht zu beeinträchtigen.

Der Ortsrat bittet die Gemeinde, entsprechend der Mitteilung der Datenschutzbeauftragten die Sachlage zu prüfen und rechtlich mögliche Maßnahmen umzusetzen.

zu 4.3 **Beantragung Bürgerversammlung wegen Neubaugebiet ehemaliger Sportplatz**

In der letzten Ortsratssitzung gab es in der Einwohnerfragestunde Fragen zum Neubaugebiet ehemaliger Sportplatz Holz. Herr Paul schlug eine Bürgerversammlung vor. Da die Grundstücke noch nicht alle vergeben seien, wurde diese noch nicht angesetzt. Sobald alles offiziell sei, werde es eine Bürgerversammlung geben.

zu 4.4 **Beantragung Verkehrsspiegel**

Für den Bereich der Heusweiler Straße zw. dem Anwesen Hausnummer 51 und 53 gegenüber Ausfahrt Unterdorfstraße sowie der Einmündung am Heidstock wurden von CDU und SPD beschlag- und vereisungsfreie Verkehrsspiegel beantragt. Herr Paul liest die Antwort von Herr Thinner zur Beantragung der Verkehrsspiegel vor. Der Antrag wurde nach Rücksprache mit dem Landespolizeipräsidium abgelehnt.

zu 4.5 **Beschwerde eines Bürgers**

Herr Paul (SPD) teilt mit, dass sich ein Bürger über das Rasen in der Blumenstraße (30er Zone) beschwert habe.

zu 4.6 **Beschwerde mehrerer Bürger**

Herr Paul teilt mit, dass sich Bürger über den Zustand der Containerstandorte am Friedhof und am Wasserturm beschwert haben. An benannten Standorten gibt es kaputte Container sowie lose herumliegenden Müll. Herr Paul hat sich die Standorte angesehen und auch Frau Sohn darüber in Kenntnis gesetzt. Diese hat den Regionalverband angeschrieben und auf die Zustände hingewiesen. Herr Paul hält einen Zaun sowie eine Befestigung für notwendig.

zu 4.7 **Martinsmarkt/ Weihnachtsmarkt**

Herr Sascha Mund (SPD) fragt nach Problemen bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes 2022, da er hierauf angesprochen wurde. Herr Paul erläutert kurz den Sachverhalt und die rechtliche Lage. Die Mitglieder diskutieren über die Unterschiede, die sich ergeben je nachdem wer als Veranstalter fungiert (Verein/ Partei/ Ortsrat).

Der Ortsrat einigt sich darauf, in Zukunft im Vorfeld einer Veranstaltung genau abzuklären, wer der Veranstalter ist und welche Konsequenzen sich dadurch für die Verkehrssicherung/ Verkehrsabspernung und die damit verbundene Haftung ergeben.

Sollte der Martinsmarkt wie gewohnt von der CDU veranstaltet werden, stelle sich die Frage ob und in wie fern dann hier ein Unterschied zu einer Veranstaltung der Vereine in Bezug auf die Verkehrssicherung bestehe.

Herr Mund bittet wegen der unterschiedlichen Verfahrensweise zwischen Martinsmarkt und Weihnachtsmarkt um eine Stellungnahme der Verwaltung.